

Das Buch Nehemia

Titel und Einordnung

Esra und Nehemia bildeten ursprünglich im hebräischen Kanon nur ein Buch. Die Masoreten, die den Bibeltext des AT sorgfältig abschrieben, hatten die Gewohnheit, nach jedem Bibelbuch statistische Anmerkungen hinzuzufügen wie die Anzahl aller Verse und den Mittleren Vers des Buches. Nach dem Buch Esra fehlen diese Angaben und die angegebenen Zahlen nach Nehemia zeigen, dass beide Bücher zusammengezählt wurden.

Auch in der Septuaginta werden sie als ein einziges Schriftstück behandelt. Die Septuaginta unterscheidet allerdings zwischen Esra A, das ist das apokryphe 3. Buch Esra, das nicht in den biblischen Kanon aufgenommen wurde, und Esra B (Esra und Nehemia).

Die Aufteilung in der hebräischen Bibel wurde erstmals 1448 n. Chr. vorgenommen, aber die Bücher haben eine gemeinsame Überschrift: Esra Nehemia.

Zum ersten Mal erwähnt wird die Trennung bei dem Kirchenvater Origenes (gest. 254 n. Chr.). Seinem Beispiel folgte Hieronymus in der Vulgata (390-405 n. Chr.), der die Bücher in 1. Esra (Buch Esra) und 2. Esra (Buch Nehemia) aufteilte. Die heutigen Übersetzungen übernahmen diese Aufteilung und benannten die Bücher nach den jeweiligen Hauptpersonen: Esra (übersetzt: Hilfe) und Nehemia (übersetzt: Gott tröstet). Genau das brauchte das Volk Gottes in der damaligen Situation: Hilfe und Trost - verkörpert in den beiden von Gott berufenen Führern Israels.

Die Reihenfolge der Bücher ist in den meisten Bibelbüchern anders als in der hebräischen Bibel: Esra und Nehemia gehören zu den Geschichtsbüchern und stehen nach 1. und 2. Chronik, während sie in der hebräischen Bibel zu den Schriften (Ketubim) zählen und vor der Chronik einsortiert wurden.

Verfasser

Der Autor der Bücher Esra und Nehemia wird nicht ausdrücklich genannt. Die jüdische Tradition nennt Esra als Verfasser, erwähnt aber gleichzeitig, dass das Werk von Nehemia abgeschlossen wurde.

1. Esra und Nehemia sind stilistisch und inhaltlich sehr ähnlich. Wir finden in beiden Büchern Tagebücher, Statistiken und Briefe.
2. Esra war ein Schriftgelehrter, der Zugang zu den unzähligen Urkunden, Briefen und weiteren offiziellen Dokumenten hatte, die in Esra und Nehemia erwähnt werden, insbesondere im Buch Esra. Nur sehr wenigen Leuten wurde Zugang zu den königlichen Archiven des persischen Reiches eingeräumt, aber Esra gehörte offenbar zu diesen Auserkorenen (vgl. Esr. 1,2-4; 4,9-22; 5,7-17; 6,3-12).
3. Esr. 4,8-6,18 und 7,12-26 sind in aramäisch geschrieben. Das war damals die diplomatische Amtssprache des persischen Königreiches.
4. Nach Esras Ankunft in Jerusalem (ca. 458 v. Chr.) wechselte er vom Schreiben in der dritten Person zur ersten Person. Wahrscheinlich verwendete er im ersten Teil die dritte Person, weil er aus seinen Erinnerungen schrieb.
5. Die Memoiren Nehemias sind Großteils in der ersten Person geschrieben. Entweder ist Nehemia Mitverfasser oder er hat seine Tagebuchaufzeichnungen seinem Freund Esra überlassen.
6. Esra wird auch für einen möglichen Autor der Chronikbücher gehalten. Es wäre für diesen Autor ganz natürlich gewesen, die Geschichtsschreibung des AT fortzusetzen und dabei aufzuzeigen, wie Gott seine Verheißungen erfüllte und sein Volk nach 70 Jahren Gefangenschaft ins Land zurückkehren ließ. Die Chronikbücher haben außerdem einen starken priesterlichen Unterton, und Esra war ein priesterlicher Nachkomme Aarons (vgl. 7,1-5). Die letzten Verse von 2. Chronik (36,22.23) sind

praktisch identisch mit den ersten Versen des Buches Esra (1,1-3a), was für Esras Autorschaft all dieser Bücher spricht.

Zu Nehemia: Nehemia wurde als Sohn jüdischer Eltern im Exil geboren. Ihm wurde der Name „Nehem-Jah“ gegeben, was so viel wie „der Trost Jahwes“ bedeutet. Daraus lässt schließen dass seine Eltern gläubig waren. In jungen Jahren wurde er in das verantwortliche Amt eines Mundschenk des Königs Artaxerxes erhoben. Dies gebrauchte Gott später um die königliche Erlaubnis der dritten Rückführung unter Nehemia nach Israel zu ermöglichen. Nehemia war wirklich ein Mann Gott, erfüllt mit dem Heiligen Geist. Er hatte ein aufmerksames Ohr für die Stimme Gottes selbst in Bezug von Details seines Werkes (2,12; 7,5). Gebet war natürlicher und wesentlicher Teil seines Lebens. Er wusste welches Werk getan werden musste und inspirierte auch andere dazu. Wenn sich Opposition seitens der Feinde erhob stand er fest. Er war auch wachsam gegen Komplottversuche der falschen Brüder innerhalb der jüdischen Gemeinschaft. Wenn einige seiner eigenen Brüder entmutigt wurden, lenkte er ihre Blicke auf des Herrn und seine Hilfe und fand passende Antwort. Leiter, Arbeiter Soldat, Diener Gottes – das war Nehemia.

Zeit der Abfassung

In den Büchern wird keine Person erwähnt, die nach 400. v. Chr. gelebt hat und kein Ereignis geschildert, das danach stattgefunden hat, sodass dies als spätester Zeitpunkt der Abfassung oder der Letztbearbeitung angenommen wird

Esra führte die zweite Gruppe der Rückkehrer aus Persien an (458. v. Chr.), sodass seine Aufzeichnungen aus den kurz darauffolgenden Jahren stammen dürfen (ca. 457-444 v. Chr.). Die Abfassungszeit von Esra und Nehemia stimmt also in etwa mit den Chronikbüchern überein: 450-420 v. Chr.

Zeitabschnitt und Hintergrund

Die Bücher Esra, Nehemia und Esther bilden eine Einheit von drei Geschichtsbüchern, welche die geistliche, soziale und politische Weiterentwicklung des Volkes Israel beinhalten. Man nennt diesen Zeitabschnitt die nachexilische Periode in Israels Geschichte. Sie dauerte insgesamt etwa 110 Jahre lang von 538 v. Chr. bis ca. 430 v. Chr.

In diesen Zeitraum müssen wir auch die Propheten Haggai, Sacharja und Maleachi zählen, die als nachexilische Propheten gelten, während andere vor oder während (z.B. Jeremia) des Exils prophezeiten. Haggai und Sacharja dienten als Propheten während der Wirksamkeit von Serubbabel und Joschua und Maleachi während Nehemias Wirken. Esra und Nehemia waren zwar Zeitgenossen und arbeiteten auch zusammen (Neh. 8), aber Esras hauptsächliches Auftreten ist 12 Jahre vor Nehemia anzusetzen.

Zwischen den Kapiteln 6 und 7 des Esrabuches klafft eine Lücke von 58 Jahren (516-458 v. Chr.), in die das Buch Esther einzuordnen ist (483-473 v. Chr.), also zwischen der ersten und der zweiten Rückführung aus dem Exil.

Mit Nehemia und Maleachi schließt die Zeit des AT. Bis zum Beginn des NT folgt eine Zeit von 400 Jahren, die als sog. „stille Jahre“ bezeichnet werden, da nichts über die Zeitperiode bekannt ist.

Ein entscheidendes Ereignis der Weltgeschichte geschah im Jahr 539 v. Chr. mit der Eroberung und Zerstörung des babylonischen Weltreiches durch die Perser. Damit beherrschten die Perser das ganze westliche Asien bis zu den Grenzen Ägyptens. Mit der neuen Weltmacht änderte sich schlagartig die Situation des Volkes Gottes, denn der persische König Kyrus verfolgte eine völlig andere Politik als die Babylonier oder Assyrier. Er gestattete den deportierten Völkern, in ihre Heimat zurückzukehren und gewährte ihnen Religionsfreiheit. Trotzdem hatte er das ganze Königreich durch sein schlag-

kräftiges Heer und die gut organisierte Verwaltung fest im Griff. 538 v. Chr. gestattete Kyrus auch einer Gruppe Juden die Rückkehr nach Juda und stellte sogar Mittel für den Wiederaufbau des Tempels bereit.

Allerdings dürfen wir den Blick hinter die Kulissen der Geschichte nicht vergessen, denn Gott war es, der diesen heidnischen Herrscher für Seine Pläne gebrauchte (vgl. Esr. 1,1 „erweckte der Herr...den Geist des Kyrus „). Damit ist einerseits die Rückführung aus dem Exil gemeint, aber andererseits auch das von Jeremia angekündigte Gericht über Babylon (Jer. 25,12)

Die Rückkehr nach Jerusalem vollzog sich in drei Etappen:

Rückkehr	Jahr	Leiter	König Persiens	Ziel	Bibel- bel- stelle
1. Gruppe	538 v. Chr.	Serubabrubabel	Kyrus (539-530 v. Chr.)	Wiederaufbau des Tempels	Esr. 1-6
2. Gruppe	458 v. Chr.	Esra	Artaxerxes (464-423 v. Chr.)	Reformation und Rückkehr in den Bund	Esr. 7-10
3. Gruppe	445 v. Chr.	Nehemia	Artaxerxes (464-423 v. Chr.)	Wiederaufbau der Mauern und Rückkehr zum Gesetz	Neh. 1-3

Das Buch Esra umfasst einen Zeitraum von ca. 81 Jahren (538-457 v. Chr.) Bei Nehemia ist die Berechnung etwas schwieriger, da nur bekannt ist, dass er im Jahr 445 v. Chr. nach Jerusalem zurückkehrte und 12 Jahre später (433 v. Chr.) zur Berichterstattung an dem persi-

schen Hof weilte. Danach reiste er wieder nach Jerusalem, um die inzwischen aufgetretenen Missstände zu beseitigen. Wann Nehemia gestorben ist, weiß niemand.

Aus einem Dokument (Elephantine-Papyri) der damaligen Zeit ist bekannt, dass im Jahr 410 v. Chr. ein anderer Statthalter in Jerusalem war. Allgemein wird das Ende der Wirkungszeit Nehemias mit 420-415 v. Chr. angenommen. Also umfasst das Buch Nehemia einen Zeitraum von 25-30 Jahren – beide Bücher insgesamt ca. 110 Jahre.

Die Bücher Esra und Nehemia handeln von den Juden, die aus dem Exil zurückkehrten, während Esther von den Juden handelt, die im Exil blieben.

Thema

Wiederaufbau der Mauer und Wiederherstellung des Bundes

(Kap 1-6 Mauerbau Jerusalems; 8-13 Bau der unsichtbaren Mauer; der eigentlichen Mauer, denn ihr Zunichte gehen in der Vergangenheit war der Grund warum auch die Mauer aus Steinen letztlich zerstört wurde)

Zweck

1. Der gemeinsame Zweck von Esra und Nehemia: Historisch sind sie zur Vervollständigung der Geschichte Israels gedacht; der Chronikbericht hatte mit der Verschleppung von 586 v. Chr. geendet. Die Geschichte der Rückkehr Israels aus dem Exil sollte die Bundestreue des Herrn, der die Heimkehrverheißung erfüllt hat, belegen.
2. Der besondere Zweck von Nehemia: Die persönlichen Aufzeichnungen Nehemias (Neh. 1,1-7,72) werden zu einem vollständigen Bericht über den Wiederaufbau der Mauer erweitert. Dabei wird das genau Datum des königlichen Dekrets angegeben: im

Monat Nisan im zwanzigsten Jahr des Königs Artasasta. Gott verwendete einen einsatzbereiten Laien, um die Mauern wieder zu errichten und dem heimgekehrten Überrest sowie dem Tempel Schutz zu gewähren. Zugleich diene die Mauer als Bollwerk gegen den heidnischen Materialismus und als Kulturschranke gegen Einbrüche in die religiöse Reinheit der Juden. Diese genaue Datierung in Nehemia löst den Countdown aus, an dem die „siebzig Wochen“ (Jahrwochen, Heptaden) Daniels zu messen sind (Dan. 9,24ff). Die Datumsangabe dieser beiden Bücher zeigen somit den vergangene Erfüllung (der siebzig Jahre Jeremias) und weisen auf die künftige Erfüllung der Danielsverheißung von den „siebzig Wochen“ hin.

Schlüsselverse

Neh. 2,17-18; 6,15-16; 8,8; 12,43

Schlüsselworte

bauen, Mauer, Werk, Jerusalem Gebet, Gedenke, Barmherzigkeit, Ungehorsam, Reformation, Dankbarkeit

Aufbau

Zwischen dem Ende des Esrabuches (457 v. Chr.) und dem Beginn von Nehemia (445 v. Chr.) liegt eine Lücke von 12 Jahren. Das Buch Nehemia berichtet die Ereignisse der folgenden 20 Jahre (445-430 v. Chr.), zum größten Teil in Form eines Tagebuches.

Nehemia kann in zwei Teile gegliedert werden:

1. Wiederaufbau der Stadtmauern (Kap. 1-7)
2. Wiederaufbau des Volkes (Kap. 8-13)

Der Aufbau ähnelt dem Esrabuch, nur dass bei Esra der Tempel und bei Nehemia die Stadtmauer wieder aufgebaut wird. Im ersten Teil von Nehemia geht es mehr um den Aufbau der äußeren Stabilität

und im zweiten Teil mehr um den Aufbau der inneren, geistlichen Stabilität. Während der erste Teil nur einen Zeitraum von 52 Tagen umfasst, erstreckt sich der zweite Teil über 25 Jahre.

Themen und Besonderheiten

1. Die Geschichte der nachexilischen Zeit: In etwa ergänzt durch die Propheten Haggai und Sacharja, erfahren wir aus diesen Büchern von der Heimkehr aus der Verschleppung. Die Heimkehrer waren zum großen Teil Judäer, vertraten aber ganz Israel.
2. Wiederaufbau der Mauer trotz Widerstand (3,1-7,4): Während in Esra der Tempelbau im Vordergrund steht ist es in Nehemia der Mauerbau. Trotz Schwierigkeiten von außen (Spott und Hohn (2,19-20; 3,33-35); Plan zur Zerstörung der Mauer (4,2-9); Mordpläne gegen Nehemia (6,1-4); Einschüchterungsversuch durch einen Brief an den König (6,5-9); Angstmacherei durch falsche Propheten (6,10-14) und Schwierigkeiten von innen (Verweigerung der Mitarbeit (3,5); Mutlosigkeit (4,4); Soziale Ungerechtigkeit (5); Heimliche Unterstützung der Gegner (6,17-19) wird der Mauerbau in nur 52 Tagen beendet.
3. Gebet: Das Gebet spielt eine große Rolle im ganzen Buch Nehemia. Nehemia war ein Mann des Gebets (1,5-11; 2,4; 4,4.9; 5,19; 6,9.14; 13,14.22.29.31). Darin glich er Mose und Samuel sowie im NT dem Bruder Epaphras (Kol. 4,12).
4. Erweckung in Nehemia: Sechs Kennzeichen
 - a. Rückkehr zur Heiligen Schrift (8,1-18)
 - b. Göttliche Traurigkeit und Freude in Gott (8,9-12)
 - c. Gehorsam (Durchführung des Laubhüttenfestes gemäß den Vorschriften des Gesetzes) (8,13-18)
 - d. Demütigung und Buße, gekennzeichnet durch ein öffentliches Sündenbekenntnis (9,1-37)
 - e. Bundeserneuerung von innen her (10,1-28)

f. Treue im Halten des Gesetzes Gottes (10,29-40)

5. Christus in Esra und Nehemia: Die beiden Hauptgestalten, Serubbabel und Joschua, nehmen in den beiden prophetischen Büchern jener Zeit, Haggai und Sacharja, Verheißungscharakter auf Christus an, den Priester-König. „Siehe, ein Mann, Spross ist sein Name! ... er wird den Tempel des Herrn bauen, und er wird Hoheit tragen und wird auf seinem Thron sitzen und herrschen. Auch wird ein Priester auf seinem Thron sein; und der Rat des Friedens wird zwischen ihnen beiden sein“ (Sach. 6,12.13). Für Haggai ist Serubbabel ein Typus auf Christus, der Gottes „Siegelring“ (Bevollmächtigung) erhält, um alle Königreich zu stürzen und als Stellvertreter Gottes über die Nationen zu regieren (Hag. 2,23). Natürlich ist Serubbabel auch Ahnherr des Messias (Mt. 1,12). Esra und Nehemia zeigen, wie nötig der Überrest einen solchen Statthalter Gottes hatte, der sein Volk in den Wirren der nachexilischen Zeit leiten und führen könne.

Gliederung

Grobe Gliederung

- I. **Wiederaufbau der Stadtmauern von Jerusalem (1,1-7,73)**
 - A. Nehemias Reise nach Jerusalem (1,1-2,20)
 - B. Der Wiederaufbau der Mauern in Jerusalem (3,1-7,4)
 - C. Geschlechtsverzeichnis der mit Serubbabel zurückgekehrten Israeliten (7,5-73)
- II. **Wiederaufbau des Volkes Gottes (8,1-13,31)**
 - A. Die Erneuerung des Bundes unter Esra (8,1-10,40)
 - B. Verzeichnis der Ansiedler in Judäa (11,1-12,26)
 - C. Die Einweihung der Mauern Jerusalems (12,27-47)
 - D. Die Reformation unter Nehemia (13,1-31)

Detaillierte Gliederung

I. Wiederaufbau der Stadtmauern von Jerusalem (1,1-7,73)

445 v. Chr.

A. Nehemias Reise nach Jerusalem (1,1-2,20)

1. Nehemia Trauer um Jerusalem und sein Bußgebet (1,1-11)
 - a. Nehemia wird über den Zustand Jerusalems informiert (1,1-3)
 - b. Nehemias Trauer und Gebet (1,4-11)
 - (1) Seine Trauer (1,4)
 - (2) Sein Gebet (1,5-11)
 - (a) Anerkennung von Gottes Größe (1,5)
 - (b) Bekenntnis der Sünden Israels (1,6-7)
 - (c) Erinnerung an Gottes Treuezusage (1,8-10)
 - (d) Bitte um Barmherzigkeit vor dem König (1,11)
2. Nehemias Gebet wird erhört: Ermächtigung zum Wiederaufbau von Jerusalem (2,1-8)
 - a. Der König Artasasta bemerkt Nehemias Trauer (2,1-3)
 - b. Nehemias Bitte an den König: Wiederaufbau von Jerusalem und Mitgabe von Empfehlungsschreiben (2,4-8a)
 - c. Nehemia gibt Gott die Ehre (2,8b)
3. Nehemias Vorbereitungen für die Arbeit (2,9-20)
 - a. Nehemias Ankunft in Jerusalem: Erste Begegnungen (2,9-11a)
 - b. Die Untersuchung der Mauern (2,11b-16)
 - c. Nehemia ermutigt das Volk (2,17-18)
 - d. Der Spott der Feinde und Nehemias mutige Antwort (2,19-20)

B. Der Wiederaufbau der Mauern in Jerusalem (3,1-7,4)

1. Bau der Mauer und der zehn Tore: Die Zuteilung der Arbeit (3,1-32)
 - a. Die Arbeiter an der nördlichen Mauer (3,1-5)
 - b. Die Arbeiter an der westlichen Mauer (3,6-12)
 - c. Die Arbeiter an der südöstlichen Mauer (3,15-27)
 - d. Die Arbeiter an der nordöstlichen Mauer (3,28-32)
2. Widerstand durch Feinde von außen: Nehemias Vorsichtsmaßnahmen (3,33-4,17)
 - a. Sanballats psychologische Kriegsführung und Nehemias geistliche Antwort (3,33-38)
 - (1) Sanballats psychologische Kriegsführung: Ärger und Spott über den Mauerbau (3,33-35)
 - (2) Nehemias geistliche Antwort: Gebet und Weiterbau (3,36-38)
 - b. Sanballats Verschwörung und Nehemias Strategie (4,1-17)
 - (1) Sanballats Verschwörung: Kampf gegen Jerusalem (4,1-6)
 - (2) Nehemias Strategie: Wachen und Arbeiten (4,7-17)
 - (a) Wache an den offenen Stellen (4,7-9)
 - (b) Weiterbau der Mauern: Bewachtes Arbeiten (4,10-17)
3. Behinderung durch Streitigkeiten von innen: Nehemias vorbildliches Verhalten (5,1-19)
 - a. Nehemia behebt Missstände unter dem Volk (5,1-13)

- (1) Geschrei des Volkes: Unterdrückung durch die Reichen (5,1-5)
- (2) Nehemias Eingreifen: Abschaffung der Bedrückung (5,6-13)
 - (a) Nehemias Tadelrede an die Reichen (5,6-11)
 - (b) Die Antwort des Führer: Annahme der Worte Nehemias (5,12-13)
- b. Nehemias Großzügigkeit als Statthalter (5,14-19)

Vermutlich wurde Nehemia irgendwann in der Zeit des Mauerbaus zum Statthalter von Juda ernannt. Später, als Nehemia seinen historischen Bericht über seine Jahre in Jerusalem verfasste, fügte er seine Beobachtungen über seine Sicht als Leiter hinzu. Er fügte die Verse offensichtlich an dieser Stelle ein, weil sie in enger Beziehung zu den in Versen 1-13 beschriebenen Ereignissen stehen.
- 4. Widerstand gegen die Person Nehemias: Seine Furchtlosigkeit (6,1-14)
 - a. Die erste Methode: Anschlagversuch (6,1-4)
 - b. Die zweite Methode: Einschüchterungsversuch (6,5-9)
 - c. Die dritte Methode: Verleumdungsversuch (6,10-14)
- 5. Vollendung des Mauern (6,15-7,4)
 - a. Vollendung der Mauern nach 52 Tagen: Die Mutlosigkeit der Feinde (6,15-16)
 - b. Untreue Juden: Das ungleiche Joch mit Tobija (6,17-19)
 - c. Der Schutz der Stadt vor Feinden (7,1-4)

C. Geschlechtsverzeichnis der mit Serubbabel zurückgekehrten Israeliten (7,5-73)

1. Nehemia Absicht das Volk nach ihren Geschlechtern zu verzeichnen und der Fund des Geschlechtsregisters derer, die zuerst heraufgezogen waren (7,5)
2. Das Geschlechtsverzeichnis (7,6-72)
Das ist kein Verzeichnis der Personen die Nehemia im Jahre 444 v. Chr. begleiteten, sondern ein Verzeichnis der Personen die schon 537 v. Chr. nach Jerusalem kamen. Diese Liste ist fast identisch mit der aus Esra 2. Dieses Verzeichnis war also die Basis für Nehemias Registration.
 - a. Rückkehrer aus der Gefangenschaft Babels (7,6-7a)
 - b. Die allgemeine Bevölkerung (7,7b-38)
 - (1) Die Namen der Familien (7,7b-25)
 - (2) Die Namen der Ortschaften (7,26-38)
 - c. Die Priester und die Diener (7,39-60)
 - (1) Die Priester (7,39-42)
 - (2) Die Leviten (7,43-45)
 - (3) Die Tempeldiener und Knechte Salomos (7,46-60)
 - (a) Die Tempeldiener (7,46-56)
 - (b) Die Knechte Salomos (7,57-60)
 - d. Juden ohne Geschlechtsregister (7,61-65)
 - (1) Juden allgemein ohne Geschlechtsregister (7,61-62)
 - (2) Priester ohne Geschlechtsregister und ihr Ausschluss vom Priesterdienst (7,63-65)
 - e. Die Summen (2,66-71)
3. Israel ist wieder daheim (7,73)
Dasselbe wird auch in Esra 2,70 gesagt.

II. Wiederaufbau des Volkes Gottes (8,1-13,31)

445 – spätestens 423 v. Chr.

A. Die Erneuerung des Bundes unter Esra (8,1-10,40)

1. Der Gehorsam der Israeliten gegenüber dem Gesetz (8,1-18)
 - a. Die Wiederausrichtung auf das Gesetz am Tag des Posaunenhalbfest (8,1-8,12)
 - (1) Die Vorlesung und Auslegung des Gesetzes vor dem Volk (8,1-8)
 - (2) Die Reaktion des Volkes: Trauer und Freude am Festtag (8,9-12)
 - b. Das Laubhüttenfest wird wieder gefeiert (8,13-18)
2. Erneuerung des Bundes (9,1-10,40)
 - a. Das Sündenbekenntnis des Volkes (9,1-37)
 - (1) Die Buße des Volkes (9,1-3)
 - (2) Das Gebet der Leviten (9,4-37)
 - (a) Anbetung des Herrn (9,4-6)
 - (b) Die Bundestreue des Herrn in Israels Geschichte (9,7-32)
 - 1) Erwählung und Bundesschließung mit Abraham (9,7-8)
 - 2) Die Zeit des Exodus (9,9-21)
 - a) Die Befreiung Israels aus Ägypten und Gottes Fürsorge in der Wüste (9,9-15)
 - b) Israels Widerspenstigkeit und Gottes große Gnade (9,16-21)
 - 3) Die Zeit des Landbesitzes (9,22-31)

- a) Der Herr gibt Israel das verheißene gute Land (9,22-25)
 - b) Israels Widerspenstigkeit und Gottes Züchtigung und Barmherzigkeit (9,26-31)
 - (c) Schuldbekenntnis und Gnadengesuch in gegenwärtigen Bedrängnis (9,32-37)
- b. Die Erneuerung des Bundes (10,1-40)
 - (1) Die Entscheidung für Gott (10,1)
 - (2) Die Namen der unterzeichnenden Führer (10,2-28)
 - (a) Die Priester (10,2-9)
 - (b) Die Leviten (10,10-14)
 - (c) Die Häupter des Volkes (10,15-28)
 - (3) Die Verpflichtungen des Bundes (10,29-40)
 - (a) Grundsätzliche Verpflichtung: Der Schwur, das Gesetz Gottes zu halten (10,29-30)
 - (b) Detaillierte Verpflichtungen (10,31-40)
 - 1) Verbot von Mischehen (10,31)
 - 2) Halten des Sabbats (10,32)
 - 3) Verpflichtung zum Unterhalt des Hauses Gottes (10,33-40)
 - a) Jährliche Abgaben für den Unterhalt des Tempels (10,33-34)
 - b) Beisteuern von Holz für den Opferdienst (10,35)

- c) Darbringung der Erstlinge
und der Erstgeburt
(10,36-37)
- d) Zahlung des Zehnten
(10,38-40)

B. Verzeichnis der Ansiedler in Judäa (11,1-12,26)

1. Verzeichnis der Ansiedler in Jerusalem und Judäa (11,1-36)
 - a. Die Ansiedler in Jerusalem (11,1-24)
 - (1) Die Wiederbesiedlung Jerusalems (11,1-4a)
 - (2) Die Familien in Jerusalem (11,4b-24)
 - (a) Die Söhne Judas (11,3-6)
 - (b) Die Söhne Benjamins (11,7-9)
 - (c) Die Priester (11,10-14)
 - (d) Die Leviten (11,15-18)
 - (e) Die Türhüter, Tempeldiener und Aufseher (11,19-24)
 - b. Die Ortschaften der Stämme Juda und Benjamin (11,25-36)
 - (1) Ansiedlungen der Kinder Judas (11,25-30)
 - (2) Ansiedlungen der Kinder Benjamins (11,31-36)
2. Priester- und Levitenverzeichnis (12,1-26)
 - a. Register der Priester und Leviten von der ersten Rückkehr (12,1-9)
 - (1) Die Priester (12,1-7)
 - (2) Die Leviten (12,8-9)
 - b. Die Hohepriester und Familienhäupter der Priester (12,10-21)
 - c. Die Familienhäupter der Leviten (12,22-26)

C. Die Einweihung der Mauern Jerusalems (12,27-47)

1. Die Vorbereitung für die Einweihung (12,27-30)

- a. Suchen von Leviten: Begleitung der Einweihung mit Musik (12,27-29)
- b. Gründliche Reinigung (12,30)
- 2. Die Einweihungszeremonie (12,31-43)
 - a. Die Prozession der zwei Chöre (12,31-42)
 - b. Große Opfer und Freude in Jerusalem (12,43)
- 3. Die Aufsicht über die Abgaben für die Priester und Leviten (12,44-47)

Nehemia nutzte die Gelegenheit der Feierlichkeiten, um auch den fortgesetzten Gottesdienst zu gewährleisten.

D. Die Reformation unter Nehemia (13,1-31)

- 1. Absonderung von allem Mischvolk (13,1-3)
An jenem Tag bezieht sich nicht auf 12,44, sondern auf die Zeit der Rückkehr Nehemias nach Jerusalem, um noch einmal Statthalter zu sein, wie aus 13,4-7 zu ersehen ist.
- 2. Bruch unheiliger Verbindungen (13,4-9)
- 3. Unterhalt der Leviten (13,10-14)
- 4. Heiligung des Sabbats (13,15-22)
- 5. Auflösung von Ehen mit ausländischen Frauen (13,23-29)
- 6. Zusammenfassung (13,30-31)